

# Die „intellektuelle Revolution“ in Platonovs Science-Fiction-Trilogie

## Abstract

How did the *poet* Platonov understand the type of Soviet ‘new man’, which the *journalist* Platonov promoted as a product of an “intellectual revolution”? The journalist envisioned the ‘new man’ as an instance of intellect, will and working power, thus implying the ‘new man’s’ conformity with the modern concept of ‘subject’. An analysis of the novellas *Ėfirnyj trakt*, *Satana mysli* and *Lunnye izyskanija* shows that Platonov’s characters bear the traits of the excessively rational ‘new man’, but the *poet* Platonov is far from promoting them. Instead, he provides a subtle understanding for the failing of the ‘new man’. Platonov’s science fiction can be regarded as an allegory for the critical term of ‘instrumental reason’ and as the beginning of his turn to ‘narodnost’.

## 1. Einleitung

Andrej Platonov begann seine Schriftstellerkarriere als Publizist. Seine öffentlichen Wortmeldungen aus den Jahren nach 1917 zeigen u.a. das Bemühen um eine Ausweitung der bereits begonnenen „sozialen Revolution“ zu einer „intellektuellen Revolution“, in deren Folge „eine neue Art von Psyche“ entstehen werde (Kul’tura proletariata, 25; dt. 118–119).<sup>1</sup> In Zukunft solle der Intellekt an die Stelle von Intuition und Empfindungen treten (Proletarskaja poëzija, 31; dt. 364). Allerdings lässt Platonovs dichterisches Werk erkennen, dass der Horizont dieses Autors weiter reichte als diejenigen Ideen, die er dem Leser seiner publizistischen Texte präsentierte. Bereits in seinem Frühwerk ging Platonov auf ironische Distanz zu den Thesen, die er als Publizist selbst zuvor veröffentlicht hatte (Kaminskij 2016, 230; Petzer 2016, 277). In einem Brief erklärte er das Spiel mit dem geistigen Horizont zu einer schriftstellerischen Notwendigkeit:

Я должен опошлять и варьировать свои мысли, чтобы получились приемлемые произведения. Именно – опошлять! А если бы я давал в сочинения действительную кровь своего мозга, их бы не стали печатать.

---

<sup>1</sup> Diese und alle folgenden Zitatübersetzungen sind der jeweils angegebenen Quelle entnommen. In den wenigen Fällen, in denen keine veröffentlichte Übersetzung vorliegt, wurde eine eigene Übersetzung vorgenommen. In allen Zitaten wurde die Schreibweise der jeweiligen Übersetzung ohne besonderen Hinweis an die aktuellen Regeln und an die wissenschaftliche Transliteration angepasst.